

(354—2)

Nr. 6620.

(361—1)

Nr. 4088.

**Rundmachung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß aus der Adjuten-Stiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten ein Adjutum jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag jedoch, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich selbst wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen, auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifter's, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarprovinzen Kärnten und Steiermark, und in deren Ermangelung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, mit den Anstellungsdecreten und mit Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 8. December l. J.

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.  
Laibach, am 16. October 1866.

**Edict.**

Hieramts erliegen nachstehende, aus abgeführten Untersuchungen herrührende Effecten, deren Eigenthümer bisher nicht erforscht waren, als:

1. eine weißtuchene Weste, 2 kurze und 1 langes Küchenmesser, 1 mit Messing beschlagenes Messer;
2. 1 Tischmesser mit schmaler Klinge, 1 kleines Tischmesser mit abgebrochener Spitze, 1 Flaschl mit Pulver;
3. ein schwarzer Hut;
4. eine alte rothlederne Briefftasche;
5. eine kleine Pistole;
6. zwei Tücheln;
7. ein Jagdgewehr;
8. ein blauzeugener Regenschirm;
9. ein grünzeugener Regenschirm;
10. ein zerbrochenes Doppelgewehr;
11. ein Schleppsäbel;
12. eine schwarzzeugene Weste, ein Haarkamm, ein Rosenkranz und ein Weinfäßchen;
13. ein Schneideisen und ein Messer;
14. ein zerissener Hut;
15. drei Ellen Cambridge, zehn Ellen blauer Percail und 1 Schürze;
16. ein Tragkorb;
17. zwei Flaschen und zwei Bottiche;
18. ein Hut und 1 Hacke;
19. ein rothes Tüchel, eine braunzeugene Hose, drei neue und ein altes Taschenmesser, ein Taschenspiegel, vier neue Kämme, eine Mundharmonica, mehrere Nähadeln, ein Porte-

monnaie, eine graue Halschleife und  $\frac{1}{3}$  Ellen rothgeblumter Cambridge.

Die Eigenthümer obiger Sachen werden auf-

gefordert, binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung sich zu melden und ihr Recht auf die angesprochenen Sachen nachzuweisen, widrigens die beschriebenen Sachen veräußert und der Kaufpreis an die Staatscasse abgegeben würde.

Rudolfswerth, am 16. October 1866.

(345—3)

**Rundmachung.**

Beim Gemeinde-Amte Dornegg, Bezirk Illyr.-Feistritz, wird ein Beamte mit dem Jahresgehälte von 360 fl. aufgenommen.

Darauf Reflectirende wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen jedoch der Nachweis über die Kenntniß der gemeindeämtlichen und politischen Manipulation in slovenischer Sprache geliefert werden muß,

bis 16. November 1866

bei der Gemeindevorstellung Dornegg einbringen.

Gemeindevorstellung Dornegg, am 17. October 1866.

Anton Schabec,  
Gemeinde-Vorsteher.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.**

(2412—1)

Nr. 7007.

(2358—2)

Nr. 3884.

(2363—2)

Nr. 6222.

1864, 3. 2076, schuldiger 28 fl. ö. W.

**Relicitation's-Edict.**

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gegeben: Es sei auf Anlangen des Herrn Franz Victor v. Langer, als gesetzlichem Vertreter seines mj. Sohnes Franz Anton v. Langer als Anton Ritter von Fichtenau'schem Universalerben, durch Herrn Dr. Rosina, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingnisse die Relicitation der von Agnes Kottar von Berßlin erstantenen, im Grundbuche der Stadtgült Rudolfswerth am Lande sub Nr. 29/1 vorkommenden, dem Mathias Kottar gehörig gewesenen Hausrealität in Berßlin bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagssagung auf den

3. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe auf Gefahr und Kosten der Ersteherin derselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach die Kauflustigen ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen haben, der Grundbucheextract und des Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 30. August 1866.

(2377—2)

Nr. 19319.

(2376—2)

Nr. 18638.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. October 1865, 3. 18359, kund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 24. August 1866, 3. 16192, stiftete dritte executive Feilbietung der der Margaretha Perussek von Gradise gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 559 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

21. November 1866.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anbange angeordnet werden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1866.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., 3. 3601, in der Executionsache der Johann Verderber'schen Erben von Kesselthal gegen Franz Zuwanz von Zirkniz plo. 111 fl. 91 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. November 1866

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

(2364—2)

Nr. 6220.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., 3. 3684, in der Executionsache des Johann Rousca von Niederdorf gegen Jakob Ewigl von dort Nr. 7 plo. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 17. November 1866

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

(2366—2)

Nr. 6170.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., 3. 3295, in der Executionsache des Johann Rousca von Niederdorf gegen Paul Branitz von dort plo. 242 fl. 83 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. November 1866

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2367—2)

Nr. 2513.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Biric von Klein-Mrašov gegen Maria Zobaric und Georg Prach von Landstraß wegen aus dem Vergleiche vom 9. August

c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Leptern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Landstraß sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

16. November und

14. December 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 10. August 1866.

(2361—3)

Nr. 6194.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. August d. J., 3. 4576, in der Executionsache des Mathias Penasi von Planina gegen Maria Jerneic resp. deren Erben von Mauniz plo. 24 fl. 9  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 10. November 1866

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2362—3)

Nr. 6193.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., 3. 3500, in der Executionsache des Johann Jeloušek von Zaplana gegen Anton Pogorelec von Unter-Voltsch plo. 115 fl. 80 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. November 1866

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

Der Grundbucheextract, die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.  
k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. October 1866.



## Öffentlicher Dank!

Der edelste Beruf hienieden ist der des Arztes, wenn sich dann Tolerante, Studien, Fleiß, Geschicklichkeit und Glück mit Seelengröße paart, das höchst Erreichbare.

Diese seltenen Eigenschaften in jener Sphäre sind wohl unbestritten dem Herrn Dr. Fux, Primarius und Operateur am Laibacher Krankenhaus, angestammt, und ich erachte es als meine Pflicht, dem Herrn Dr. Fux für seine an mir äußerst gelungene Operation, wodurch ich nicht nur meines schweren Leidens befreit, sondern auch sichtlich dem Tode entrisen, öffentlich den wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Anton Agrikola,  
Kleidermacher.

(2423-1)

## Anzeige.

Endesgefertigter erlaubt sich anzuzeigen, daß er vom 1. November ab

### ein Speise-Abonnement

eröffnet und sowohl im Hotel Elefant als außer dem Hause die Speisen verabfolgt werden. Mit guter Küche und guten Getränken, so wie mit prompter Bedienung werde ich stets den hochgeehrten p. t. Gästen in größter Aufmerksamkeit entgegnet. — Zugleich erlaube ich mir bekannt zu geben, daß

### jeden Donnerstag und Sonntag Militär-Concert

stattfindet

Mit Hochachtung

Josef Lausch.

(2410-3)

## Gegen Cholera!

# Phenylsaurer Kalk,

von Dr. Pettenkofer in München, V. Kletzinsky in Wien und anderen Autoritäten wegen seiner antiseptischen Wirkungen anerkannt bestes

## Desinfections-Mittel

für Aborte, Senkgruben, Ställe etc.

Ein Paket 20 fr., ein Flacon 30 fr.

Haupt-Depot: Niederlage der Simmeringer Theer-Producten-Fabrik von G. Vilhal, Landstraße, Hintere Dollantsgasse Nr. 5.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages prompt effectuirt.

An die Theerproducten-Fabrik in Simmering.

Indem ich die ausgezeichnete Wirkung des chemischen Kalkes, den Sie mir für die Kranken-Hospitalisation in der Neumarktstraße zukommen ließen, bestätige, bitte ich bei der notorisch schlechten Anlage der Aborte daselbst um eine neue Sendung, indem ich Ihrem ausgezeichneten Desinfectionsmittel die Hintanhaltung gefährlicher Miasmen bisher anschießend verdanke.

(2185-5)

Dr. Frueh, Regiments- und Gardearzt.

(2387-2)

Nr. 6565.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Realitätenbesizers Franz Albin von Stein.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13ten Juli 1866 mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers Franz Albin von Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert,

bi diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. November 1866,

früh 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder die dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. October 1866.

## Ankündigung.

Gefertigter ertheilt vom 3. November l. J. an Privat-Unterricht im Gesang, Piano, Forte, Generalbass und der Instrumentations-Lehre.

C. Maschek,

wohnhaft Marktplatz Nr. 80.

(2415-3)

Nr. 6590.

## Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach hat die Eintragung der Firma:

„Gewerkschaften des minderjährigen Josef Baron Dietrich'schen Erben Herrn Josef Maria Fürsten „Sulkowski zu Neumarkt“, sowie der von dem Herrn F. B. Jurena, als Curator des mj. Gewerksinhabers, dem Herrn Josef Zwerenz, Director der Josef Freiherr von Dietrich'schen Verlassenschafts-Centralkanzlei in Wien, und dem Herrn Friedrich Ankemius, Obergerichter der obgedachten Gewerkschaften zu Neumarkt; ertheilten Collectiv-Procura in die Register für Einzelnfirmen bewilligt und unter einem veranlaßt, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach, am 16. October 1866.

(2374-2)

Nr. 19017.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. November 1864, Nr. 16507, kund gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 25. September 1865, Nr. 16108, sistirte executive Feilbietung der dem Jacob Grum von Tomischel gehörigen, im Grundbuche Comm. reg. sub Urb.-Nr. 322 R.-Nr. 249 verkommenen Realität im Neaumarktswegen neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar auf den

- 21. November und
- 22. December 1866 und
- 23. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. October 1866.

(2365-2)

Nr. 6221.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3812, in der Executionssache der Maria Prudic von Zirkuz gegen Mathias Frank von dort plo. 186 fl. 32 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 17. November 1866

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

(2397-3)

## Wohnung.

Im Hause Nr. 17 in der Vorstadt Tirma ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speis sogleich zu vermieten.

### Abgang der Mallepost von Laibach:

Nach Villach; durch Obertratin, Oberkranten, bis Villach, dann Brigen, Tirol — täglich um 4 Uhr Nachmittags.  
„ Klagenfurt über Krainburg, Neumarkt etc. — täglich früh 3 1/2 Uhr.  
„ Rudolfs werth, Seisenberg, Raffenfuß, Mötting und Tschernembl — täglich 8 Uhr Abends.  
„ Gelli, Carriolpost, über Podpetich, St. Oswald, Franz, St. Peter — täglich 6 Uhr früh.  
„ Gottschee, Botenpost, über Großlaskitz, Reifnitz etc. — täglich früh 4 Uhr.  
„ Stein, Botenpost, über Mannsburg etc. — täglich Nachmittags 3 Uhr.

Nach Rudolfs werth und Klagenfurt sowie umgekehrt werden nur drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter aufgenommen, wenn der Conducteur seinen Sitz im Cabriolet mit dem Postfuhr vertauscht und keine höhere Bespannung erwünscht.

Nach Villach werden in den Wintermonaten 7 Reisende, im Mai — September unbedingt aufgenommen.

### Ankunft der Mallepost in Laibach:

Von Villach; von allen Postämtern bis Villach, Brigen, Innsbruck, Obertratin, Oberkranten, — täglich früh 7 1/2 — 8 Uhr.  
„ Klagenfurt, Neumarkt, Krainburg etc. — täglich Abends 7 Uhr.  
„ Rudolfs werth, Seisenberg, Raffenfuß, Mötting und Tschernembl — täglich früh 6 Uhr.  
„ Gelli (Carriolpost), Podpetich, St. Oswald, Franz, St. Peter etc. — täglich Nachm. halb 3 Uhr.  
„ Gottschee (Botenpost), Großlaskitz, Reifnitz etc. — täglich 11 1/2 Uhr Mittags.  
„ Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich früh 7 Uhr.

Freispäts 30 Pfd. 100 fl. Werth.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorrichtung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends offen. Zwischen 7 und 8 Uhr früh werden die Zeitungen rückwärts ausgegeben. — Die Fahrpost ist von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Abends geöffnet. — Ueberdies werden aus den sieben Stadtbriefsammlungskästen die in dieselben hinterlegten Briefe dreimal des Tages, und zwar um 11 Uhr Vormittags, dann um 3 Uhr Nachmittags, und endlich um 6 1/2 Uhr Abends präcise herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

### Angekommene Fremde.

Am 28. October.

#### Stadt Wien.

Die Herren: Scheschg, Militär-Beamter, von Gottschee. — Seritsch, Agent; Mayerhofer, Kaufmann, und Berni, Bahn-Inspector, von Wien. — Oberkircher, Forstmeister, von Jbria. — Urbancic, Gutsbesitzer, von Thurn.

#### Elephant.

Die Herren: Jrgl, Lehrer, und Pust, Bürgermeister, von Trisail. — Siglit, Kriegscassens-Official, und Fuchs, k. k. Feldkriegscommissär, von Venedig. — Prashnifer, Baunternehmer, von Minkendorf. — Swoboda, von Verona. — Man, Ober-Polizeicommissär, von Wartenberg.

## Börsenbericht.

Wien, 27. October. Während die Mehrzahl der zinstragenden Staatsfonds und Lose merklich billiger abgegeben wurde, ziemlich fest. Devisen und Valuten zogen um eine Kleinigkeit an. Geld flüssig. Geschäft ohne Belang.

behaupeten sich Industriepapiere größtentheils

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare			Geld Waare					
In österr. Währung . zu 5%.	53.75	54.—	Salzburg . . . . .	5	76.—	79.—	Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.	214.25	214.75	Clary . . . . .	40 fl. C.M.	24.—	25.—
Steueranf. in d. W. v. J. 1864			Böhmen . . . . .	zu 5	77.50	78.—	Böhm. Pönbahn zu 200 fl.	156.40	157.—	St. Genois . . . . .	40	23.—	24.—
zu 5pSt.	83.25	83.50	Währen . . . . .	5%	76.—	77.—	Deß. Don.-Dampfsch.-Ges.	500 fl. C.M.	454.—	Windischgrätz . . . . .	20	17.—	18.—
Silber-Anlehen von 1864	75.—	75.50	Schleßen . . . . .	5	87.—	88.—	Deß. Reich. Lloyd in Triest	500 fl. C.M.	170.—	Walthein . . . . .	20	18.50	19.50
Silberanf. 1865 (Kres.) rückzahlb.			Steiermark . . . . .	5	78.50	80.—	Wien. Dampfm.-Altg. 500 fl. d. W.	435.—	445.—	Regiebach . . . . .	10	12.—	13.—
in 37 Jahr. zu 5pSt. für 100 fl.	76.50	77.—	Ungarn . . . . .	5	67.75	68.75	Bester Kettenbrücke	335.—	340.—	Rudolf-Stiftung 10		11.75	12.25
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	66.20	66.40	Lemejer-Banat . . . . .	5	67.—	67.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	78.—	78.50	(3 Monate.)			
„ Apr.-Coup. „ 5	66.—	66.20	Kroatien und Slavonien	5	69.50	70.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)						
Metalliques . . . . .	5	58.—	Galizien . . . . .	5	66.75	67.75	National- 10jährige v. J.			Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.30	108.40	
betto mit Mai-Coup. . . . .	5	60.25	Siebenbürgen . . . . .	5	62.50	63.50	bank auf 1857 zu . 5%	105.—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.40	108.50	
betto . . . . .	4	50.50	Bukowina . . . . .	5	63.50	64.—	C. M. J. verlosbare 5	94.25	94.75	Hamburg, für 100 Mark Banco	96.25	96.50	
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	150.—	151.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	65.—	65.50	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	89.60	89.80	London für 10 Pf. Sterling	124.30	129.50	
„ 1854 . . . . .	72.50	73.50	Em. B. m. d. B.-C. 1867	5	64.—	64.50	Ang. Wob.-Kred.-Anst. zu 5%	80.50	81.—	Paris, für 100 Franks . . . . .	51.15	51.25	
„ 1860 zu 500 fl. . . . .	78.80	78.90	Actien (pr. Stück.)				Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			Cours der Geldsorten.			
„ 1860 „ 100 „ . . . . .	85.25	85.75	Nationalbank . . . . .	707.—	709.—		verlosbar zu 5% in Silber	101.50	102.50				
„ 1864 „ „ . . . . .	70.—	70.10	R. Ferd.-Nordb. J. 1000 fl. C. M.	—	—	Lose (pr. Stück.)							
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	149.70	149.80	Kred.-Anst. f. H.-u. G. zu 100 fl. d. W.	124.50	124.75	R. Münz-Dukaten 6 fl. 10 kr.	6 fl. 11 kr.			
B. der Kronländer (für 100 fl.)			N. d. Csem.-Ges. J. 500 fl. d. W.	585.—	585.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	81.—	82.—	Napoleon'sdor . . . . .	10	29	10	30
Grundentlastungsobligationen.			C.-G.-G. J. 200 fl. C.M. o. 500 fr.	193.60	193.80	Stadtbem. Dien . . . . .	40	23.—	Russ. Imperials . . . . .	10	59	10	60
Nieder-Österreich . . . zu 5%	78.—	78.50	Kais. Glis. B. zu 200 fl. C.M.	127.50	128.—	Gärhazy . . . . .	40	—	Breinsthaler . . . . .	1	90	1	91
Ober-Österreich . . . . .	5	82.50	Sub.-nordb. Verb.-B. 200	109.—	110.—	Salm . . . . .	40	27.—	Silber . . . . .	127	25	127	50
			Sub.-St.-L.-den u. c. it. C. 200 fl.	211.—	211.50	Balfro . . . . .	40	21.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prisi vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.				